
3217/J XXII. GP

Eingelangt am 06.07.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Johann Maier

und GenossInnen

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend „Vollziehung Lebensmittelgesetz im Jahr 2004“

In der Anfragebeantwortung 2009 XXII.GP wurden die Fragen zur Vollziehung des LMG im Jahr 2003 beantwortet. Einige Fragen wurden dabei nicht beantwortet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Betriebe (Erzeuger, Handel und Importeure) wurden 2004 durch die Aufsichtsorgane aufgrund lebensmittelrechtlicher Bestimmungen in Österreich überprüft (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
2. Wie viele Proben wurden dabei durch die Aufsichtsorgane gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Branchen und die einzelnen Bundesländer)? Was waren die Ergebnisse dieser Analysen?
3. Wie viele Proben wurden dabei 2004 auf Bauernhöfen (Direktverwaltung) durch die Aufsichtsorgane gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)? Was waren die Ergebnisse der Analysen?

4. Wie viele Proben wurden 2004 insgesamt durch die einzelnen Anstalten der AGES (Standorte) untersucht (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Anstalten)?
5. Wie viele dieser Proben waren davon amtliche und wie viele private Proben (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Anstalten)?
6. Welche Einnahmen wurden durch die privaten Probenuntersuchungen 2004 erzielt (ersuche um Aufschlüsselung der Einnahmen auf die einzelnen Anstalten).
7. Wie viele und welche Strafen bzw. sonstige Sanktionen wurden 2004 in Österreich durch die Aufsichtsorgane nach Kontrollen und Untersuchungen verhängt (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
8. Wie viele Organstrafmandate wurden 2004 in Österreich verhängt (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
9. In wie vielen Fällen wurde 2004 deswegen Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
10. In wie vielen Fällen wurde 2004 ein Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz rechtskräftig abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
11. In wie vielen Fällen wurde 2004 ein Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz durch Einstellung etc. abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?

12. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2004 eine Einstellung vom Verfahren durch einen UVS (Aufschlüsselung auf UVS)? In wie vielen Fällen kam es zu einer rechtskräftigen Entscheidung (Aufschlüsselung auf UVS)?
13. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2004 eine rechtskräftige Entscheidung erst durch den VwGH?
14. Welche Einnahmen aus Strafen wurden 2004 erzielt? Wie wurden die Einnahmen aus Organmandaten bzw. Straferkenntnissen nach Verstößen gegen Bestimmungen dieses Bundesgesetzes bislang verwendet?
15. Zu wie vielen Anzeigen nach dem StGB kam es durch die zuständigen Behörden im Jahr 2004? Wie viele Anzeigen wurden zurückgelegt? Wie viele Verfahren wurden eingestellt? Zu wie vielen Verurteilungen kam es? Zu wie vielen diversioneilen Erledigungen kam es?
16. Wie viele Beschäftigte waren mit Stichtag 31.12.2004 in den dafür zuständigen Anstalten der AGES beschäftigt (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Anstalten)?
17. Wie hoch waren 2004 in jeder dieser Anstalten der AGES die Personalkosten (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesanstalten)? Wie hoch beliefen sich die Gesamtpersonalkosten?
18. Wie viele Planstellen wurden in diesen Anstalten im Jahr 2004 (31.12.04) nicht nachbesetzt? Wie viele Planstellen wurden seit der AGES-Gründung nicht mehr nachbesetzt (ersuche um Aufschlüsselung der Zahlen auf die einzelnen Anstalten der AGES)?
19. Werden in Zukunft in diesen Anstalten bei Pensionierungen oder Kündigungen die freiwerdenden Planstellen durch die Gesellschaft neu besetzt oder soll

weiter eingespart werden?

20. Wenn nein, warum nicht?
21. Wie hoch waren 2004 in jeder der zuständigen Anstalten der AGES die Probenkosten (Gesamtkosten pro bearbeiteter Probe)?
22. Wie viele Personen waren 2004 als Aufsichtsorgane zur Vollziehung dieses Bundesgesetzes in den Bundesländern tätig (ersuche um detaillierte Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
23. Wie viele amtliche Proben wurden in Österreich im internationalen Vergleich (pro 1000 Einwohner) 2004 gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen EU - Mitgliedsstaaten)?
24. Wie viele amtliche Proben werden voraussichtlich 2005 pro 1000 Einwohner gezogen?
25. Wie sieht konkret der Proben- und Revisionsplan für dieses Jahr aus?
26. In welcher Form wurden 2004 Lebensmittel-Importe aus Drittstaaten kontrolliert (z.B. an den Grenzkontrollstellen)?
27. Wie viele Kontrollen und wie viele Probenziehungen fanden dazu 2004 statt (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)? Welche Ergebnisse erbrachten die Analysen? Welche Maßnahmen mussten ergriffen werden?
28. Welche Verfügungen und Weisungen (Erlässe) wurden durch Ihr Bundesministerium in den Jahren 2004 und 2005 erlassen um eine bessere Koordinierung zwischen den Anstalten der AGES und der Vollziehung insbesondere bei den Überwachungstätigkeiten (Kontrollen) zu erreichen?
29. Welche wurden 2005 bereits erlassen?

30. Sollen bei den Untersuchungen oder Forschungen durch diese Anstalten der AGES nun weitere einnahmenwirksame Maßnahmen gesetzt werden?
31. Wenn ja, welche wurden bereits gesetzt?
32. Welche EU-Richtlinien müssen zu dieser Rechtsmaterie (Lebensmittelrecht) noch umgesetzt werden?
33. Sind bezüglich dieser Rechtsmaterie (Lebensmittelrecht) weitere Änderungen auf Europäischer Ebene (z.B. RL, VO) geplant?
34. Wenn ja, welche? Welche Haltung nimmt dazu Ihr Ministerium jeweils ein?
35. An welchen internationalen bzw. EU-Überwachungs- und Kontrollprojekten hat Österreich in den Jahren 2004 und 2005 mitgearbeitet? Was waren die Ergebnisse?
36. Welche konkreten Änderungen ergaben sich nach der Errichtung der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) und des Bundesamtes für Ernährungssicherheit für die Vollziehung (z. B. Überwachung, Untersuchungen) dieses Bundesgesetzes?
37. Halten Sie die finanzielle und personelle Ausstattung der AGES für ausreichend und damit die AGES mittelfristig abgesichert?
38. Sehen Sie Probleme in der Vollziehung (z. B. Mittelbare Bundesverwaltung) bzw. sind Ihnen solche im Jahr 2004 bekannt geworden?
39. Wenn ja, welche?
40. Welche Anstalten sind nun nach dem Geschäftsplan der AGES für die Untersuchung der diesem Bundesgesetz unterliegenden Waren zuständig?
41. Wann fanden die letzten EU-Inspektionsbesuche zur Kontrolle der Vollziehung dieses Gesetzes und europäischer Rechtsakte statt?

42. Was waren die konkreten Ergebnisse dieser Inspektionen? Welche Empfehlungen wurden ausgesprochen?
43. Wann wird dazu die nächste EU-Inspektion stattfinden?